

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 22

Illustration: Genosse, unsere Alma mater [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sowjet-Rußland verleiht Orden an Personen, die sich um die Steigerung des Viehbestandes verdient machen.

**Genosse, unsere Alma mater
Reicht Dir den roten Ferkelorden,
Schon wieder ist Dein Eber Vater
Und Deine Sau Mama geworden!**

Erlebte Haustür-Romantik

Bettler: «Sägef, güetige Husfrau, es fählt mer no es Zwänggi für öppis z chaufe.»

Hausfrau: «I gibe keis Gäld zum verfue, Dir cheut e Täller Suppe ha, wenn Dr weit ... im übrige ... Dir schmöcket ja nach Schnaps!»

Bettler (resigniert): «I wett o lieber nach Wy schmöckel» C. Sch.

Gedanken zum Zahnweh

Es war vor so etwa 65 Jahren, an der Kantonsschule Solothurn. Im Philosophieunterricht (Kapitel Psychologie = Schmerzgefühl) empfahl unser verehrter Professor als probates Mittel: «Wenn Sie Zahnweh haben, so setzen Sie sich am besten gemütlich in eine Sofaecke, um da den Schmerz so recht philosophisch zu genießen.» H. D.

In übernächster Nummer:

Preis-Kreuzworträtsel

der schweizerischen Bierbrauereien

Preise:

100 Kisten Weltmeister im Durstlöschen

6 große Voralpenflüge

12 Fahrten mit der Säntisschweebahn

12 Bücher aus dem Nebelpalster-Verlag

Dr Schinguug *

Is Herrgotts Chrütergarte
Gits zjäte hüfewis.
's het Chrütlis tusig Arte,
Mängs großes und mängs chlis.

's het jedes Chrut si Name;
Eis könni guet, chumm lueg:
Es isch vo bsungrem Same
Und heiñt uf dütsch Schinguug.

Schinguug, so heiñt das Chrütlis,
Du bringsch es nit ewäg.
Chöit glaube dra ihr Lütlis,
's fröhls nit emol e Schnägg. — —

Dr Schinguug isch im Läbe
Es Allerwältsschenie;
Er schafft und cha dernäbe
Dr gröscht Fulänzer si.

Er het so zartli Händli
Und strichlet alli Lüt;
Doch unterm schöne Gwändli
Findsch du halt währli nüt.

Dr Schinguug chasch nit feßle,
Er gschlipft dr eifach us.
Du längsch drby i d'Nefle
Und gseesch als Uhung us.

Dr Schinguug het zwöli Gsichter,
Eis inn- und ussedra.
Er brucht das wo die gschickter
Grimasse mache cha.

Dr Schinguug isch es Wäse,
Du chasch em nüt vürha.
Wottsch ihm d Levite läse,
Luegt är di harmlos a. —

* Scheinheilig.

Beat Jäggi.

Splitter

Ich habe durch mein ganzes Leben gefunden, daß sich der Charakter eines Menschen aus nichts so leicht erkennen läßt, als aus einem Scherz, den er übel nimmt.

Georg Christoph Lichtenberg

**Alex Imboden
Bern**
Neuengasse 17 Telefon 21693
Nähe Café Ryffli-Bar
Au Ier pour les gourmets!
Walliser Keller Bern



**Willy Dietrich
Bern**
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar